Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1840

25.1.1840 (No. 8)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1418814

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 8. den 25. Januar 1840.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) In Convocationssachen betreffend den Verkauf von Ländereien von Seiten des Oeconomen Hermann Friederich Klävemann vor dem Heiligengeistthore, als des zu Donnerschwee belegenen sog. Kuhlenkamps, an den Zimmermann Joh. Pophanken zu Donnerschwee und des aus des Köters O. tom Diek zu Ohmstede Concurse angekauften, in der Donnerschweer Feldmark belegenen circa 11 Scheffel Saat großen Kamps, an den Köter Carsten Janßen zu Donnerschwee, so wie den Verkauf eines Stücks von dem gedachten, von Carsten Janßen zu Donnerschwee angekauften Kamp, von 18 □Ruthen, an den Zimmann J. Pophanken zu Donnerschwee, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 7. d. M. zur Angabe anberaumt gewesenen Termine mit ihren Ansprüchen nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, Janr. 14. 1840.

Schloifer.

Ruhstrat.

2) Der Hausmann Gerhard Ahlers zum Paradiese ist durch Beschluß des Stadt- und Landgerichts vom heutigen Tage unter Curatel gestellt und kann derselbe demnach fernerhin ohne Zuziehung der nächstens zu bestellenden Curatoren nicht rechtsgültig über das Seinige verfügen.

Oldenburg, 1840. Janr. 14.

Schloifer.

Ruhstrat.

3) Die Ehefrau des Johann Bölts zu Edewecht, Thalke Marg. geb. Kruse, in Beistandschaft ihres Ehemannes, hat mit Genehmigung Großherzoglicher Cammer aus der von Gerd Claussen daselbst und dessen Ehefrau, Anna Marg. geb. Lübbers, im Jahre 1838. ihr zum Eigenthum übertragenen, zu Edewecht belegenen Köterei, einen in zwei Theile belegenen Gemeinheitsplacken von 2½ Jück Größe, wovon der eine Theil an Christian Oltmanns, olim Gerdes und Bischoffs Land, der andere an Settje, jetzt Schrader und Rohrs Placken benachbart ist, für 83 ℛ Gold dem Gastwirth Christian Oltmanns zu Edewecht verkauft und übertragen.

Es werden demnach alle diejenigen, welche an die verkauften Immobilien aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen haben, aufgefordert, sich damit im Angabetermine den 11. März 1840. bei Strafe des Verlustes ihrer Rechte hierselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret erfolgt 23. März 1840.

Oldenburg, den 13. Janr. 1840.

Schloifer.

Geiher.

4) In Convocationssachen betreffend den Verkauf eines auf dem Heiligengeist-Esche belegenen Stück Landes von 6 Scheffel Saat 17 □R. und 50 □F. von der Wittwe des weyl. Arbeiters Oltmann Haake, Anna geb. Harms und deren Sohn dem Zimmermann Christan Anton Gustav Haake, beide vor dem Heiligengeistthore, an den Copiisten Johann Otto Heinrich Schwenke daselbst, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 14. Janr. d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine, mit ihren Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, den 21. Janr. 1840.

Schloifer.

Ruhstrat.

5) In Folge einer nachträglichen Anzeige der

Landesbibliothek Oldenburg

Wittwe des Gastwirths J. J. Schröder zu Deichstücken geborne Theerkorn, wird zu dem in № 98. der wöchentlichen Anzeigen vom Jahre 1839. abgedruckten Proclam, betreffend die Uebertragung des Nachlasses des J. J. Schröder von Seiten der Kinder und Erben desselben an dessen gedachte Wittwe, berichtigend bekannt gemacht, daß

1) der Miterbe Johann Hinrich Schröder zu Hamburg, — sich seit einiger Zeit zu Altenhuntdorf aufhält;

2) die drei ersten Kötereien, nicht hinter einander, sondern neben einander liegen;

3) der sub 2) gedachte Langewandskamp, — Langewendskamp, heißt;

4) der, der Ehefrau des Hausmanns H. Wessels zu Oberrege, sub 5) jährlich zugestandene 1 ℳ 4 gr. Gold für Grundheuer und Arbeitslohn, nicht auf der olim Lübken sondern auf der olim Wietingschen Köterei haftet.

Oldenburg, den 4. Janr. 1840.

Schloifer.

Ruhstrat.

Neuenburger Landgericht.

6) In Convocationssachen wegen der laut amtlicher Urkunde vom 21. Septbr. 1830. von Gerd Bruns, Köter zu Nuttel, jetzt Heuermann zu Wiefelstede, an Herm. Wemken zum Wemkendorf verkauften, zu Nuttel belegenen und aus Eil. Middendorf daselbst Concurse erstandenen Köterei, mit Ausnahme des im Jahre 1822. consentirten Plackens von 4 Jück 81 Ruthen, für welchen Placken ein anderer 1811. consentirter, von 3 Jück 54 Ruthen substituirt worden, werden alle diejenigen, welche sich in Gemäßheit der unterm 13. Noabr. v. J. erlassenen Proclamen mit ihren Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen in dem auf den 6. d. M. angesetzt gewesenen Angabetermine hieselbst nicht gemeldet haben, solcher hiedurch für verlustig erklärt und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Neuenburg, 1840. Janr. 16.

v. Römer.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

7) In Concursachen wider weyl. Johann Gottlieb Jahn Wittwe zu Moorsee minderjährigen Kinder, wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht, daß Termin zum 2ten Aufsatze des Concursguts im Landgerichtslocale am 8. Febr. 1840. Statt findet, und alsdann der Zuschlag jedenfalls erfolgen wird.

Ovelgönne, den 11. Janr. 1840.

v. Lindelof.

Gräper.

Delmenhorster Landgericht.

8) In Convocationssachen der Creditoren der Wittwe G. M. Köhne und des Kaufmanns L. D. Köhne zu Wildeshausen sollen die Grundstücke der Convocanten von Neuem zum Verkauf aufgesetzt werden, und haben sich die Kaufliebhaber

am 7. Februar d. J., Vormittags 11 Uhr,

im Amtslocale zu Wildeshausen einzufinden.

Delmenhorst, den 15. Janr. 1840.

Plate.

Lampe.

9) Der am 2. December v. J. gegen den Arbeiter Arnold Diedrich Hinrich Sievers zu Delmenhorst erkannte Concurs ist, da sich Niemand zur Fortsetzung des Verfahrens gemeldet hat, wieder aufgehoben worden.

Delmenhorst, den 16. Janr. 1840.

Plate.

Lampe.

10) In Convocationssachen der Creditoren des Hausmanns (eigentlich Brinksitzers) Diedrich Meiners zu Neuenhuntorfermoor wegen Verkaufs seines am 7. März 1778. in öffentlicher Versteigerung von Johann Kückens Bau zu Neuenhuntorf durch Gerd Meiners erstandenen und auf ihn vererbten Kamp Landes, genannt Kamp und Wasserkamp, cum pert., an den weil. Kirchspielsvogt Gerd Wiechmann zu Neuenhuntorf, werden alle und jede welche sich in dem auf den 14. dieses Monats deshalb hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen aus irgend einem Grunde, auch etwaigen Protestationsrechten, nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt.

Delmenhorst, den 17. Janr. 1840.

Plate.

Lampe.

11) Bei einem, Diebstahls halber hier in Haft befindlichen Menschen sind ein Paar lederne Herren-Ueberschuhe und ein großes Tischmesser mit Balance und schwarzem eckigem Griffe gefunden, welche wahrscheinlich, und zwar am Weserstrich in den Aemtern Brake, Elsfleth oder Berne, gestohlen sind. Es werden demnach diejenigen, denen dergleichen Gegenstände etwa entwandt worden, hiedurch aufgefordert, bald-

Landesbibliothek Oldenburg

möglichst solches dem hiesigen Landgerichte schriftlich zu melden oder solches beim Amte ihres Wohnorts oder allenfalls bei ihrem Kirchspielsvogte Behuf weiterer Benachrichtigung ans unterzeichnete Landgericht, anzuzeigen.

Delmenhorst, den 21. Janr. 1840.

Plate.
Lampe.

12) In Convocationssachen der Creditoren des Köters Berend Schwarting zu Ritzenbüttel wegen Verkaufs seiner daselbst belegenen, olim Harje'schen Köterei cum pert. an den Köter und Krämer Borchert Minnemann zu Ritzenbüttel, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 7. dieses Monats deshalb hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen, auch etwaigen Protestationsrechten, nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt.

Delmenhorst, den 10. Janr. 1840.

Plate.
Lampe.

Jeversches Landgericht.

13) In Convocationssachen wegen des von den Vormündern der minderjährigen Tochter des weyl. Bäckermeisters Johann Hinrich Gerhard Terbeck in Jever, Elise Catharine Friederike Terbeck, Buchdrucker Mettker und Tischlermeister Dammann zu Jever, dem Curator der Kinder erster Ehe des Schönfärbers Christian Hermann Nicolaus, als:

a) Sophie Catharine,
b) Helene Friederike,

Johann Christoph Goose, Kaufmann in Jever, und dem Receptor Ostertun, qua Curator der Concursmasse des Schönfärbers Christian Hermann Nicolaus zu verkaufenden Hauses nebst Zubehör, werden alle, welche sich in dem am 9. d. M. Statt gehabten Angabetermine nicht gemeldet haben, ihrer Ansprüche und Forderungen an obiges Immobile hiermit verlustig erklärt.

Jever, 1839. Decbr. 14.

Tenge.
Rolfs.

14) In Convocationssachen wegen der von den Vormündern der minderjährigen Tochter des weyl. Bäckermeisters Johann Hinrich Gerhard Terbeck zu Jever, Elise Catharine Friederike Terbeck, dem Buchdrucker Mettker und dem Tischlermeister Dammann zu Jever, und dem Curator der Kinder erster Ehe des Schönfärbers Christian Hermann Nicolaus, als:

a) Sophia Catharina,
b) Helene Friederika,

Johann Christoph Goose, Kaufmann in Jever, zu verkaufenden Immobilien, werden alle, welche sich in dem am 9. d. M. angesetzt gewesenen Angabetermine nicht gemeldet haben, dem angedroheten Präjudize gemäß, ihrer Forderungen und Ansprüche an die besagten Immobilien hiermit verlustig erklärt.

Jever, 1839. Decbr. 14.

Tenge.
Wieben.

15) In Betreff des auf Instanz der Erben des weyl. Häuslings Meine Nehlen Meins zum Funnenser neuen Deich, verkauften, zum Funnenser neuen Deich belegenen Häuslingshauses nebst Gartengrunde, werden alle diejenigen, welche ihre Forderungen und Ansprüche daran in dem auf den 2. d. M. angesetzt gewesenen Angabetermine nicht angegeben haben, derselben hiedurch verlustig erklärt.

Jever, den 9. Decbr. 1839.

Tenge.
Rolfs.

16) Des weyl. Commissionsraths und Apothekers Johann Justus Anton Sprenger Erben, als:

1) die Ehefrau des Dr. med. Joh. Carl Eduard Trautmann zu Zörbig, Juliane Dorothea geb. Sprenger,
2) die Ehefrau des Pastors Lüder Heinr. Tiarks zu Hohenkirchen, Henriette Emilie Charlotte geb. Sprenger,
3) der Landgerichts-Assessor Carl Heinrich Justus Sprenger zu Delmenhorst,
4) der Apotheker Ant. Friedr. Wilh. Sprenger zu Jever, auch als Erben der weyl. Wittwe des Commissionsraths Sprenger, Namens Charlotte geb. Schmidt, welche Miterbin am Nachlasse ihres weyl Ehemannes geworden ist,

resp. deren General-Mandatar, Hülfsprotocollist Siebels, hat, zum Zweck der Theilung, um den öffentlichen Verkauf verschiedener, von dem weyl. Commissionsrath Sprenger nachgelassener Grundstücke angehalten. Diesem Gesuche ist stattgegeben und sollen die angeführten Grundstücke, als:

1) ein Wohnhaus an der Wanger Straße zu Jever, bestehend aus einem sog. Auf- und Unterkeller, mit einem den Gebrüdern Ehrenpfordt gehörigen Hause unter einem Dache, nördlich von des Bäckers Salaro Wohnhause belegen;
2) ein an der Schlacht westlich von des Apothekers

Landesbibliothek Oldenburg

Sprenger Garten belegenes Wohnhaus nebst Scheune, angekauft durch den weyl. Commissionsrath Sprenger von Gerh. Ulrich Reiners Wwe, Roeloefje geb. van de Haardt zu Jever, und Friedr. Reinking Erben, als dessen Wittwe Marg. Cathar. Reinking und Nanne Bernh. Reinking, beide zu Jever, mittelst Contracte vom 23. Nov. 1809. uud 20. Apr. 1814.;

3) ein Wohnhaus an der Steinstraße, in Westen an Hinr. Remmers Erben Haus uud in Osten an das Haus sub 4) grenzend;

4) das sog. Münchhausensche Haus an der Ecke der Steinstraße, nördlich an der Sprengerschen Apotheke belegen;

5) ein Garten auf der Nordergast bei Jever, in Norden an des Malers Koch Garten grenzend und von dem weyl. Commiss.-Rath Sprenger am 26. März 1818. in öffentlicher Subhastation von des weyl. Rentschreibers Franz Jacob Große Erben erstanden;

6) eine Capelle in der Jeverschen Stadtkirche,

am 9. März 1840., Nachmittags 3 Uhr, in dem Wirthshause des H. Meyer hieselbst öffentlich zum Verkauf aufgesetzt werden.

Die unter 1), 3) und 4) aufgeführten Grundstücke hat der weyl. Commiss.-Rath Sprenger unter dem 26. Febr. 1814. von seinen Miterben im Nachlasse seines Vaters, des Apotheker Joh. Carl Christian Sprenger zu Jever, nämlich der Ehefrau des Kaufmanns Carl Wilh. Ingenohl zu Jever, Caroline Juliane Charlotte geb. Sprenger, und dem Stud. med. Carl Ludwig Sprenger, damals in Göttingen, in öffentlichem Aufgebot zum alleinigen Eigenthum erstanden. Auch ist zu bemerken, daß nach der Angabe der Convocanten der Dr. med. Moritz Friedr. Dony in Delmenhorst, als Erbe seiner weyl. Ehefrau Caroline Friederike Louise geb. Sprenger, welche ihren Vater den Commiss.-Rath Sprenger mit beerbt hatte, so wie seines mit derselben erzeugten, nach der Mutter verstorbenen Sohnes Carl Wilhelm, von dem Nachlasse des weil. Commiss.-Raths Sprenger völlig abgefunden ist.

Es werden demnach alle diejenigen, welche an die angeführten Immobilien Ansprüche oder Forderungen haben, hiedurch aufgefordert, diese in termino den 2. März 1840. bei Strafe des Verlustes gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 5. März 1840.

Jever, den 22. Decbr. 1839.

Tenge.

Wieben.

17) Die Beneficialerben des weyland Uhrmachers Wilh. Friedr. Carl Schreiber zu Jever, als:

1) dessen Wittwe zu Jever,
2) dessen Bruder, der Goldschmidt Carl Friedrich Schreiber zu Vegesack, resp. dessen Generalmandatar, Rechnungssteller Joh. Vogts zu Jever,

lassen das zur Erbmasse gehörige, an der Sct. Annen-Straße daselbst belegene Haus nebst Warfe, welches der Erblasser im Jahre 1820. von dem Kaufmann Erich Friedr. Wilh. Hattermann zu Wittmund angekauft, am 9. März 1840., Nachmitt. 3 Uhr, im Gasthofe zum Hof von Oldenburg zu Jever öffentlich verkaufen.

Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche und Forderungen an gedachtes Immobile zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 2. März 1840. bei Strafe des Verlustes derselben hieselbst gehörig anzugeben. Rücksichtlich derjenigen Ansprüche, die in dem durch Proclam vom 14. Sept. 1839. auf den 18. Nov. 1839 angesetzt gewesenen Angabetermine bereits profitirt worden, bedarf es einer abermaligen Angabe nicht. Präclusivdecret erfolgt 5. März 1840.

Jever, den 7. Janr. 1840.

Tenge.

Wieben.

18) In der Nacht vom 29/30. v. M. sind der Wittwe von Edo Irps, zum Neuender Altengroden, folgende Gegenstände gestohlen:

1) 1 Todtenlaken, gezeichnet A. P.
2) 4 oder 5 Bettlaken, gez. E. P.
3) 6 Kissenbühren, gez. E. P.
4) 4 dergleichen mit weißer Kante.
5) 11 Servietten von Drell, gez. E. P.
6) 1 Tischlaken von Drell, gez. J. B.
7) 1 desgl., gez. A. B.
8) 1 desgl. von Gerstenkorn, gez. E. P.
9) 1 neues köllnisches roth und weiß gestreiftes Unterbettzeug, mit grünem Bande eingefaßt, nebst gleichem Pfühl;
10) eine Rolle von etwa 33 Ellen blau und weiß gestreiften Unterbettzeugs;
11) 2 Rollen Heedeleinen zusammen etwa 40 Ellen;
12) 2 Fenstergardinen von Mull,
13) ein Frauen Mantel von braunem Halbtuch, gefüttert mit hell- und dunkelblauem quarirten wollenem Zeuge, oben am Halse war das Futter jedoch von einem andern Muster,
14) ein brauner seidener Frauenhut,
15) ein schwarzer desgl.,

Landesbibliothek Oldenburg

16) eine alte Pferdedecke,
17) eine Mannskappe von Sieb,
18) 9 Frauen-Mützen, 4 davon waren sogenannte Hüllen mit einer Kante,
19) 2 Stirnbinden,
20) 1 messingener Knippbügel zu einem Geldbeutel.

Jeder wird vor dem Ankauf dieser Gegenstände gewarnt und aufgefordert, falls ihm etwas davon vorkommen sollte, sofort dem unterzeichneten Gerichte oder seiner nächsten Polizeibehörde, Anzeige davon zu machen.

Jever, 1840. Janr. 20.

Tenge.

Dannenberg.

Stadtmagistrat zu Oldenburg.

19) Das Weidegeld für das auf der Stadtgemeinheit zu weidende Vieh beträgt für dieses Jahr

für ein Pferd 5 ℳ Gold,
für eine Milchkuh 3 ℳ Gold,
für ein Füllen 2 ℳ Gold,
für ein Rind 2 ℳ Gold,
für ein Kalb 1 ℳ 18 gr. Gold.

Das Weidegeld wird an den Stadtcämmerer Harbers vorausbezahlt und das gewöhnliche Hirten- und Hütegeld an den Arbeiter Brookfiek zum Bürgerfelde entrichtet.

Oldenburg, den 22. Janr. 1840.

Wöbcken.

Wieting.

20) Am 7. Febr. d J., Vormittags 11 Uhr, soll auf dem Rathhause hieselbst die Bekleidung der Brücke im Scheidewege beim Stadtbusch mit 3zölligen eichenen Bohlen öffentlich mindestfordernd verdungen werden. Der Bestick kann vorher im Policeibüreau f dem Rathhause eingesehen werden.

Oldenburg, 1840. Janr. 22.

Wöbcken.

Rosenbohm.

Oldenburg.

21) Folgende herrschaftliche Pachtstücke:

1) das ehemalige Stüvesche Haus,
2) das ehemalige Lammersche Haus auf dem äußern Damm und
3) die Fischerei in dem, durch das Kirchspiel Hatten fließenden, Huntestrom und in der Twelbäcke

werden am 3. Februar d. J., Vormittags 10 Uhr, im Amtslocale zur Verpachtung aufgesetzt werden.

Oldenburg, 1840. Janr. 16.

Toel.

v. Steun.

Amt Elsfleth.

22) Am 3. k. M., Vormittags 10 Uhr, soll das am 21. März 1830. vor hiesigem Amte errichtete gemeinschaftliche Testament des Sattlers Hinrich Christoph Martfeld und Ehefrau, zu Elsfleth, insoweit dasselbe die Disposition des am 29. Novbr. v. J. verstorbenen Ehemannes betrifft, auf hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Elsfleth, den 20. Janr. 1840.

Plagge.

Steche.

Amt Rastede.

23) Am Donnerstag den 30. d. M. soll folgender herrschaftlicher Holzverkauf Statt finden

1) Im Hagen

40 Fuhren auf dem Stamm, 20 Fuder unterdrückte Eichen und Büchen, 23 Fuder Abfall vom Fadenholze, 1 Fuder Ellern Holzschuhholz, und eine Quantität Stückenholzes.

2) Im Eichenbruch

20 Fuder Abfall vom Fadenholz und 20 Fuder unterdrückte Fuhren und

3) Im Hayenbusch

80 Fuder unterdrückte Eichen und Büchen. Käufer versammeln sich Morgens 9 Uhr in Bunnies Wirthshause zu Hankhausen.

Rastede, 1840. Januar 17.

Lauw.

Thiele.

Amt Vechta.

24) Das von Hinrich Wiechmann genannt Evers zu Büschel, Kirchspiels Bakum, am 8. Dec. 1830. vor dem hiesigen Amte errichtete Testament soll, nach dem kürzlich erfolgten Absterben des Testators, am 28. d. Mon., Morgens 10 Uhr, hieselbst publicirt werden.

Vechta, den 10. Jan. 1840.

Bothe. v. Heimburg.

Kirchen- und Schul-Sachen.

25) Ruhwarden, 17. Jan. 1840. Zur Wiederherstellung des Dachs der Kirche zu Langwarden,

Landesbibliothek Oldenburg

nebst Boden und Balkenlage, sollen die dazu erforderlichen Arbeiten, als: Zimmer-, Maurer-, Maler-, Glaser- und Schmiedearbeiten, auch Eisenzeug, letzteres in etwa 18—1900 ℔ Eisengeräth bestehend, auch circa 8000 Stück Nägel à 4 Zoll, öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden, wozu sich Annehmer am 30. d. M., Nachmittags 1 Uhr, in Köppen Gasthause daselbst einfinden wollen. Riß und Bestick sind beim unterzeichneten Juraten einzusehen.

Hinrich Eilers.

Außerordentliche Commissionen.

1) Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung Großherzoglicher Regierung vom 6. v. M. betreffend die von Sr. Königl. Hoheit dem Großherzoge gnädigst angeordnete commissarische Untersuchung der Sielfreiheiten im hiesigen Herzogthume, mit Ausschluß der Herrschaft Jever, werden sämmtliche Besitzer, Eigenthümer, Erbpächter oder Nießbräucher unter dem Schutze des Deichbandes belegener Grundstücke, welche bisher zu den ordentlichen oder den außerordentlichen Siel-Lasten nicht nachbargleich beigetragen haben, in Gemäßheit des Höchsten Commissorii hiedurch aufgefordert, den Umfang und Rechtstitel der von ihnen behaupteten Sielfreiheiten, nebst den urkundlichen oder sonstigen Beweismitteln für dieselben vor dem 1. April 1840. bei den Aemtern, in deren District solche belegen, beizubringen, resp. anzuführen und zur ferneren Verhandlung gemeinschaftliche oder besondere Gevollmächtigte zu bestellen, unter der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist sie damit nicht weiter gehört und der von Sr. Königlichen Hoheit geforderte commissarische Bericht lediglich auf den Grund des der Commission Vorliegenden werde abgestattet werden.

Damit auch diejenigen Eigenthümer, Erbpächter und Nießbräucher sielfreier Ländereien, welche nicht im Herzogthume wohnen, sich nicht mit Unwissenheit entschuldigen können, so wird hiemit den Heuerleuten dieser Ländereien, bei Vermeidung eigener Verantwortlichkeit, aufgegeben, solchen Abwesenden den Inhalt dieser Bekanntmachung mitzutheilen. Die betreffenden Aemter haben demnächst die Eingaben an die Commission einzusenden.

Oldenburg, aus der zur Untersuchung der Sielfreiheiten im Herzogthum Oldenburg Höchstverordneten Commission, den 31. Decbr. 1839.

Runde. Hakewessell. Bulling.

Zweite Publication.

Ovelgönner Landgericht.

1) Wegen des von Joh. Christian Lübken und dessen Ehefrau geb. Töllner zu Seefelderaussendeich, der Wittwe des weil. Joh. Ant. Barre geb. Helms zu Abbehausengroden verkauften und belegenen olim Cordesschen Köterhauses ꝛc. Ang. 6. Febr. Präcl.-Decr. 10. Febr. 1840.

Publicationen auswärtiger Behörden.

1) Auf den Auftrag des Pastors Harms zu Drochtersen, welcher die wider ihn eingeklagten Forderungen auf einmal zu berichtigten außer Stande zu seyn erklärt hat, deren terminliche Bezahlung jedoch beabsichtigt, werden, in Folge Auftrags des Königlichen Consistorii zu Stade, behuf Versuchs der Güte zwischen dem gedachten Pastor Harms und dessen Gläubigern, sämmtliche Gläubiger des Pastors Harms zu Drochtersen, mögen sie ex capite hypothecæ, debiti vel ex alio quocunque titulo Ansprüche haben, hierdurch edictaliter vorgeladen, ihre Ansprüche in dem damit auf Dienstag den

14. April dieses Jahrs

Morgens 11 Uhr, auf der Amtsstube zu Wischhafen angesetzten Professionstermine anzugeben, widrigenfalls sie mit denselben ausgeschlossen und zum ewigen Stillschweigen verwiesen werden sollen. Auch sollen in diesem Termine den Gläubigern die Vorschläge des Pastors Harms behuf ihrer terminlichen Befriedigung eröffnet werden und werden sie aufgefordert, sich sodann auf dieselben zu erklären.

Decr. Wischhafen den 11. Januar 1840.

Kraft Auftrags des Königlichen Consistorii zu Stade.

Erxleben.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Brake. Der Maler Johann Peter Schulz läßt am 23. und 24. März d. J., Nachmittags 1 Uhr, in seiner Wohnung öffentlich meistbietend verganten:

5 vollständige größtentheils neue Betten, Sechbettstellen mit und ohne Umhang, mehrere Eck-, Kleider-, gläserne und sonstige Schränke, mahagoni und andere Tische, worunter ein mahagoni Sophatisch, mahagoni und andere Commoden, 1 So-

Landesbibliothek Oldenburg

pha mit Polster und Ueberzug von Mohr, einige Dutzend Stühle, 1 Comtoirpult, eine 14 Tage gehende Hausuhr mit langem Kasten, mehrere große und kleine Spiegel, worunter sehr elegante, mehrere große und kleinere Gemälde, worunter ein Dutzend sehr werthvolle, 1 silbernen Potagelöffel, 1 Dutzend silberne Theelöffel, ½ Dutzend dito Eßlöffel, 1 dito Zuckerzange, 1 große Oelkiste mit 4 Fächern, 1 Kleiderrolle, 1 Waschtrog mit Schragen, 2 eiserne Waagebalken mit Tauen und Schaalen, verschiedene Gewichtstücke, 1 complete Bleiwinde, 1 Oelmühle, eine bedeutende Auswahl Porzellain- und Glaswaaren, Leinenzeug, als: Bett- und Tischtücher, Servietten, Handtücher und Gardienen, so wie einige 100 Stück flächsen und heeden Garn, ein clompletes Küchengeräth, an Kupfer, Messing, Zinn, Blech und Eisen, überhaupt Alles was in einer completen Haushaltung vorgefunden wird.

2) Ovelgönne. Der Sattler Hurrelmann läßt am 1. April d. J., Nachmittags, in seiner Wohnung öffentlich meistbietend verganten:

100 Stück neue Mützen, von verschiedenen Sorten, verschiedenes altes und neues Pferdegeschirr, als: 12 Paar neue Siehlen, 3 complette Geschirre, 4 englische Reitsattel und 4 Reitstangen, 24 Paar Fahrzäume, 12 Geleiten, Steigbügel, Unter- und Ober-Gurten, mehrere Reit- und Fahrstangen und Trensen, theils mit neusilbernen, theils mit verzinnten Gebissen, Reit- und Fahrpeitschen, sodann verschiedenes Hausgeräth, namentlich 2 Sophas, davon ein ganz neuer, 1 Dutzend Polsterstühle, wovon ½ Dutz. noch neu, 2 Betten, Bett- und Fenster-Gardienen, 1 Schreibpult, Tische, Schränke, Kisten und Kasten ꝛc., endlich eine ganz neue Marktbude mit doppelten Segeln.

3) Ofen. Der Köter Johann Meinen hieselbst läßt am 5. Febr. d. J., Nachmittags 1 Uhr, bei seinem Hause, etwa 40 Stämme gefällte Eichen und einen Weberstuhl mit Zubehör öffentlich meistbietend verkaufen, wozu Liebhaber eingeladen werden.

4) Iffens. Albert Wulff läßt in seiner Wohnung am 26. März d. J., Nachmittags, öffentlich meistbietend verganten:

21 gute milchende Kühe und Quenen, 4 2jährige Ochsen, 1 2jährigen Bullen, 10 Kuh- und Ochsenrinder, 1 Rindbullen, mehrere Milchkälber, 4 braune Pferde, wovon 1 trächtig, 1 trächtiges Schaf, 1 Hammel, 2 trächtige Sauen, 2 Borgschweine, 2 gute weitspurige Ackerwagen, 1 dito engspuriger, 1 Wüppe, 1 Mistschlitten, 1 Pflug, 2 Egden, 1 Staubmühle, 1 Weghobel, 1 Pflugkette, 4 Tauhölzer, Pferdegeschirr, so wie vieles Haus-, Acker- und Milchgeräthe. Sodann 1 Last gute Saatbohnen, einige Tonnen Kartoffeln und eine Quantität Speck.

5) Königsfeld. (Kirchspi. Atens). Die Wittwe Carstens läßt am 11. und 12. März d. J., Nachmittags, in ihrer Wohnung öffentlich meistbietend verganten:

12 Milchkühe, 3 3jährige verschnittene Quenen, 4 2jährige Quenen, 6 3jährige Ochsen, 10 2jährige Ochsen, 1 3jährigen Stier, 10 Kuh- und Ochsenrinder, 5 braune trächtige Pferde, 7 bis 9 Jahr alt, 1 4jährigen dunkelbraunen Wallach, 2 braune Mutterpferde, 3 und 4 Jahr alt, 4 Enterfüllen.

Sodann,

2 fast neue beschlagene Ackerwagen, 1 alten dito, 1 neue Wüppe, 4 Pflüge, 4 Egden, 1 Mullpflug und sonstiges Ackergeräth, 1 Staubmühle, 1 Landwalze, 1 Grützmühle, 1 Häckselladc, 1 großen Holzschlitten, 1 Quantität Speck und 1 Parthie Balkschleeten, mehreres Pferdegeschirr, einige Betten, Tische, Stühle, Schränke, Milchgeräthe und sonstige hausgeräthliche Sachen.

6) Ellmar. Die Wittwe des weyl. Hausmanns Reinhard Wooge, läßt am 9. und 10 März d. J., in ihrer Wohnung, Nachmittags, öffentlich meistbietend verganten:

10 tiedige und güste Kühe, 2 güste 3jährige Quenen, 5 2jährige dito, 7 Kuh- und Ochsenrinder, 1 trächtige Sau, 2 Borgschweine, 3 Schafe, 5 Pferde, worunter 3 trächtige, 2 Mutterfüllen, 1 Korbwagen, 2 neue hölzerne Wagen, 2 alte dito, 1 Schlitten, 1 Staubmühle, 1 Grützquerne, 1 Kleipflug, 1 Moorpflug, 3 Egden, mehreres Milchgeräth, worunter 2 Paar Milcheimer mit messingenen Bänden, sodann Schränke, Tische, Stühle, mehrere Betten, überhaupt Alles, was sich in einer completen Landwirthschaft vorfindet.

7) Neustadt. Hinrich Wilhelm Wulff läßt am 28. Febr. d. J., Nachmittags 1 Uhr, in seiner Wohnung öffentlich meistbietend verganten:

4 tiedige und güste Kühe, 1 2jährigen Ochsen, 2 Kuhrinder, 3 Pferde, worunter 1 trächtiges, 5jähriges, braunes, ohne Abzeichen, 1 4jähriges dito, braun mit Zeichen und weißen Hinterfüßen, 1 3jähriges dito, 1 trächtige Sau, 1 neuen beschlage-

Landesbibliothek Oldenburg

nen Ackerwagen, mit Zubehör, 1 alten dito, 1 hölzernen dito, 1 Pflug, 1 Egde, 1 Häckselladе, 1 Grützquerne, 1 neues Pferdegeschirr, 2 vollständige Betten, 1 Kleiderschrank, Tische und Stühle, Koffer, wie mehreres Haus-, Milch- und Acker-Geräth.

8) Enjebuhr. Der Hausmanns Friedrich Gerhard Meyer beabsichtigt, in seiner Wohnung am 25. März d. J. folgende Sachen verganten zu lassen, als:

10 milchende und tiedige Kühe, 10 güste 2jährige Quenen, 8 Kuhrinder, 2 Pferde, wovon 1 trächtig, 2 beschlagene Ackerwagen, 1 neue Egde, 1 Staubmühle, 2 Koffer, 1½ Dutzend Polsterstühle, 3 Tische, 2 Kisten, einige Fruchttonnen, 1 eisern Ofen, mehrere eiserne Töpfe, 4 vollständige Betten, mehreres Pferdegeschirr, 300 ℔ Speck und Schinken und sonstiges Haus-, Acker-, Milch- und Küchengeräth.

9) Ovelgönne. Der Wagenmacher Lehmann läßt im Anfange April d. J. an einem näher bekannt zu machenden Tage, wenigstens 16 Wagen seiner Arbeit, worunter 6 ein- und zweispännige Stuhlwagen, theils mit und ohne Beschlag, die übrigen Ackerwagen zum Beschlag, und hölzerne; ferner Leitern, Stühle und mehrere Torfkarren, endlich 2 neue Hobelbänke, öffentlich meistbietend verkaufen. Die Arbeit ist auf Glauben und das Holz von besonderer Güte, und kann solche schon jetzt zu jeder beliebigen Zeit in Augenschein genommen werden. Auch empfiehlt er seinen Vorrath von obigen Gegenständen zum fortwährenden Verkauf unter der Hand.

10) Barghorn und Rastede. Des weyl. manns G. E. Folte zu Barghorn minderjhrigen Sohnes Vormünder, H. Folte zu Großenmeer und Kirchspielsvogt Willers zu Rastede, lassen am

4. Febr. d. J. (nicht am 30. Janr.),
Mittags 12 Uhr anfangend,

in den Hölzungen ihres Pupillen 150 Haufen Fuhren zu Sparren, Rammpfähle, Richelholz und Bohnenstangen geeignet, imgleichen eine Quantität Birkenholz für Holzschuhmacher brauchbar, öffentlich meistbietend verkaufen. F. Goose, Auctionator.

11) Wemkendorf und Rastede. Joh. Diedrich Helmers jun. zu Wemkendorf, läßt am

6. Febr. d. J., Mittags 12 Uhr anfangend,

150 theils schwere Eichen, imgleichen 1 schimmel und 1 braunes Füllen, 2 tiedige Kühe, 2 fette Schweine, 1 Borgschwein, 2 alte Wagen, 20 trächtige Haidschafe, 40 Scheffel Rocken, 30 Scheffel Cartoffeln, 16 Scheffel Buchwaitzen und 10 Scheffelsaat grünen Rocken öffentlich meistbietend verkaufen.

F. Goose.

12) Zetel. Am Dienstage den 28. d. M., des Nachm. 2 Uhr anfangend, lassen die Erben der kürzlich verstorbenen Wittwe Siefkengerdes zum Bohlenberge den beweglichen Nachlaß dieser ihrer Erbblasserin und zwar im Sterbehause, öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen, als:

1 Paar silberne Schuhschnallen, mehrere zinnerne, kupferne, eiserne und steinerne Geräthe, Bett- und Leinenzeug, verschiedene Kleidungsstücke, 1 Kleiderschrank, 1 Hangschrank, 1 Koffer, 1 Richtebank, 1 Kiste, mehrere Stühle und allerlei sonstige haus- und ackergeräthliche Sachen, auch verschiedene Lebensmittel an Kartoffeln, Erbsen, Bohnen ꝛc und Heu und Stroh.

Kaufliebhaber werden dazu hiedurch eingeladen.

J. A. Sagemüller.

13) Ofen. Am 11. Febr. d J., Mittags 12 Uhr, läßt der Hausmann Diederich Borchers zu Ofen, ein trächtiges Pferd, 9 tiedige Kühe und Quenen, 16 magere Schweine, 150 Scheffel reinen Rocken, 10,000 ℔ Heu, 40 theils schwere Eschen, einige Fuder gefällte Eschen, Birken, Ellern und sonstiges Unterholz, wie auch eine große Pappel öffentlich meistbietend verkaufen;

so wie 30 Jück Wiesenland meistbietend verheuern. Liebhaber wollen sich zeitig einfinden.

14) Eckfleth. Der Hausmann Gerhard Witte hieselbst will am 7. Februar d. J., Mittags 12 Uhr anfangend, in seinem Hause öffentlich verkaufen lassen: 16 tiedige und güste Kühe, 15 dreijährige güste Quenen, worunter einige fette, 12 zwei- und dreijährige Ochsen, 6 Kuh- und Ochsen-Rinder, 5 Pferde, worunter 2 trächtige, 2 rothbraune Hengstfüllen ohne Abzeichen, 2 hölzerne Wagen mit Aufzeug, Klei- und Mooregden und mehreres sonstiges Ackergeräth, auch eine neue Wasserschraubmühle, wozu er Käufer einladet.

(Hiezu 1 Beilage).

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 8. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 25. Januar 1840.

15) Oldenburg. Am 28. d. M., Nachmittags 2 Uhr, lasse ich in Brockmanns Wirthshause zum Gärberhofe die zum Nachlaß des weyl. Gärtnergehülfen Lösle gehörigen Gegenstände aus Kleidungsstücken usw. bestehend, öffentlich meistbietend verkaufen, wozu Liebhaber einladet der Curator

F. Potthast.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Varel. F. H. Carstens zu Jeringhave läßt am 30. d. M., Nachmittags 2 Uhr, im Krughause daselbst, das jetzt von ihm bewohnte Haus nebst Scheune und Speicher und Garten, 12 Jück Kamp hinterm Hause, 10 Jück Twickelser-Groden, 4 Jück Andelgroden, 11 Jück Kuhtheil am Twickelserwege, 29 Jück Heiland beim Brunnenstege, 4 Jück Moorland am Tangerwege, 3 Jück dito hinter Tange, etwa 41 Scheffel Saat Gastländereien, Torfmöörte, so wie die angeheuerten 10 Jück Börjes Hörne beim Ellenserdammer-Groden und 5 Jück am Jeringhaver Deichwege, entweder einzeln oder im Ganzen, auf mehrere Jahre öffentlich meistbietend verheuern, durch J. C. Potthast.

2) Großensiel. Unterzeichneter will die beiden, zu Ellwürden belegenen, Boschenschen Häuser und Gartenland am 3. Febr. d. J., Nachmittags, in Ummen Wirthshause unter der Hand meistbietend verheuern, wozu sich Liebhaber einfinden wollen.

T. Müller, als Vormund.

3) Brake, im Kirchspiel Dötlingen. Die Curatoren für B. H. Neumann zu Vechta Ehefrau, sind mit gerichtlicher Erlaubniß gewilliget, am 8. Febr. d. J., Vormittags 10 Uhr, durch den Kirchspielsvogt Twiestmeyer zu Rahde, die ihrer Curandin gehörige Brinksitzerei zur Brake, bestehend in einem großen Wohnhause, Garten, Grasland, Saatländereien und Torf-Moor, auch ein kleines Heuerhaus nebst Garten und Saatländereien, öffentlich meistbietend auf ein oder mehrere Jahre verheuern zu lassen, imgleichen an demselben Tage einige hausgeräthliche Sachen, als: Kleiderschränke, Anrichte, Grützmühle, zwei Betten u. s. w., wie auch 3 Kühe und ein Kalb, öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen, wozu sie Liebhaber einladen.

J. D. Grashorn. A. Abel.

Zu verkaufen.

1) Braunschweig, den 1. Januar 1840. Hiedurch beehre ich mich anzuzeigen, daß ich auf hiesigem Platze unter meiner bekannten Geschäftsfirma von Friedr. Herrm. Wesch eine Fabrik von allen Gattungen Bettparchende errichtet habe und dieses Fabrikat dem geneigten Wohlwollen meiner Freunde angelegentlich empfehle.

Ich werde sowohl in als außer den beiden Messen ein vollständiges Lager von allen Sorten und Breiten in glatt, so wie gestreiften Parchenden unterhalten und durch eine durchaus gute und preiswürdige Waare mir die Zufriedenheit der geehrten Abnehmer zu erwerben suchen. Achtungsvoll

Friedr. Herrm. Wesch.

2) Oldenburg. Ein noch fast neues Pianoforte, dauerhaft gebaut und von gutem Ton. In Auftrag Tieste.

3) Varel, den 16. Janr. 1840. Die Unterzeichneten beehren sich, zur Anzeige zu bringen, daß sie nunmehr eine Auswahl Liqueurs und Extracte in schönster Qualität und zu den billigsten Preisen anzubieten haben, namentlich:

Marasquino di Zara, Parfait amour, Rose, Bischof-Liqueur, grüne und weiße Pfeffermünze, Anisette, Kümmel, Citronelle, Vanille, Persico italiano, Curaçao.

See-Wermuth-Extract, Pomeranzen-Extract, Bischof-Extract, Schweitzer Kräuter-Bitter, Spanisch Bitter, R. Wytts China-Bitter.

Ferner empfehlen sie:

Extrait d'eau de Cologne double, Eau de

Landesbibliothek Oldenburg

Cologne, mehrere Sorten Chocolade, Chromgelb in verschiedenen Nüancen, Essigsäure und Eau de Lavande double ambrée.

Auch die letztgenannten Artikel können sie als sehr billig und von bester Qualität empfehlen.

Plöger & Menke.

4) Varel. Beste neue Bettfedern und Dunen, zu möglichst billigen Preisen bei

S. Leffmann Wwe. am Haberkamp.

Zu verheuern.

1) Burhave. Von den hiesigen Pfarrländereien ist noch ein Hamm pl. m. 10 Jück, die Leucht genannt, abwechselnd zum Fennen und Mähen zu verheuern. Wefer.

2) Oldenburg. In dem vermaligen Ikenschen Hause am äußeren Damm habe ich eine Stube mit Küche und Bodenraum, am 1. Mai d. J. anzutreten, zu vermiethen und zwar am liebsten an eine kleine Familie. Kuhlmann.

3) Oldenburg. Ein Wohnhaus außerm H. G. Thor, in der Nähe der Caserne, welches für eine kleine Familie eine freundliche Wohnung darbietet, zu Ostern Umziehezeit. Das Nähere beim Herrn Stoltze.

4) Oldenburg. Auf Ostern eine Stube nach vorne nebst Küche und verschließbaren Boden bei

Deckert Wittwe.

5) Oldenburg. Mein an der Ecke des Walls belegenes Haus. J. Albrecht.

Zur Heuer gesucht.

1) Oldenburg. Eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern mit Meubeln, wenn auch nur theilweise, von Mitte März bis Mitte Mai d. J. Nachweisungen zu adr. W. v. E. in der Exped. der Anz.

2) Oldenburg. Es wird baldmöglichst auf einige Monate ein Piano-Forte zur Miethe gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blatts.

Literatur.

1) Leipzig. Im Verlage von Carl Cnobloch ist so eben erschienen, und in Oldenburg in der Schulze'schen Buchhandlung so wie auch durch alle übrigen Buchhandlungen des In- und Auslandes zu erhalten:

Esaias Tegnér's

Sämmtliche Gedichte.

Aus dem Schwedischen

von

Gottlieb Mohnike.

3 Bde. gr. 8. 48 Bogen, geh. Preis: 3 ℛ 36 Grote.

Die beiden ersten Bände enthalten die kleinern Gedichte des berühmten schwedischen Sängers, meist lyrischer Art, und geschmückt mit allen Vorzügen der Poesie Tegnér's. Diese Sammlung ist noch reicher als die im Jahre 1828 von dem Dichter selbst besorgte, sie ist mit 26 neuen ausgezeichneten lyrischen Stücken vermehrt, welche gleich den frühern größern Dichtungen, »den Nachtmahlskindern — Axel« u. s. w. von dem als geistreichen Bearbeiter nordischer Poesien rühmlichst bekannten Herrn Dr. Mohnike der sorgsamsten Feile unterworfen worden sind.

Den 3ten Theil dieser vollständigen Sammlung der Gedichte Tegnérs bildet die

Vierte durchaus verbesserte und vermehrte Auflage

der Frithjofs Sage

welche getrennt von den beiden ersten Bänden für den Preis von 1 ℛ zu erhalten ist.

Die schnell auf einander gefolgten Auflagen dieser Bearbeitung sind ein sprechender Beweis dafür, wie sehr sie die Gebildeten Deutschlands angesprochen, und daß sie des Lobes würdig ist, das alle Kenner der Poesie und Uebersetzungskunst ihr zollten. Die Verlagshandlung hofft daher, daß die Freunde des scandinavischen Sängers der Bearbeitung des Herrn Dr. Mohnike vor jeder andern auch künftig den Vorzug geben werden. Poesien des Auslandes können nur von Meisterhand bearbeitet uns den Genuß gewähren, den das Original bereitet und die Gebildeten Deutschlands in ihnen suchen. Für die Besitzer dieser und jeder andern Ausgabe der Frithjofssage, besonders aber für die zahlreichen deutschen Verehrer eines der ersten Dichter unserer Zeit, ist ferner erschienen:

Esaias Tegner's Leben

gezeichnet von

Franz Michael Franzén.

Nebst einer Anleitung Tegnérs zu seinem Frithjof

von

Gottlieb Mohnike.

gr. 8. geh. Preis 27 Grote.

Aus dem 1. Theil der Sämmtl. Gedichte wurde die schon oben erwähnte ausgezeichnete Dichtung Teg-

Landesbibliothek Oldenburg

ners, die »Nachtmahlskinder« als passendes Confirmanden-Geschenk der größten Verbreitung würdig, besonders abgedruckt, und es ist dieselbe unter nachstehendem Titel einzeln zu erhalten:

Die Nachtmahlskinder
von
Esaias Tegnér.
Deutsch von
Gottlieb Mohnike.
12. sauber brosch. Preis 12 Grote.

2) Oldenburg. In dem Lesezirkel für Gewerbtreibende wird nächstens ein neuer Turnus beginnen. Diejenigen, welche hieran Theil nehmen wollen, werden ersucht, solches dem Buchbinder Gieseler gegen den 15. Febr. d. J. anzuzeigen.

Es werden circuliren: Linde's Berliner polytechnische Monatsschrift, Rombergs polytechnisches Archiv, Leuchs polytechnische Zeitung, das Gewerbblatt für Sachsen, der Frankfurter Gewerbfreund, die Mittheilungen des Hannoverschen Gewerbvereins, Heinichens Hand- und Hausbuch, der Verbreiter gemeinnütziger Kenntnisse ꝛc.

Der Beitrag wird für das Jahr 1 ℳ nicht übersteigen. Die Schriften werden am Freitag jeder Woche gewechselt und die Mitleser ersucht, solche an diesem Tage zur Abforderung bereit zu legen.

3) Varel. Von Pierers's Universal-Lexicon, in 26 Bänden schön gebunden, im Buchhandel circa 33 ℳ kostend, habe ich ein Exemplar ganz neu zu 25 ℳ Cour. abzustehen. H. T. Victors.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Heiligengeist-Thor. Ich wünsche auf Fastnacht einen guten Weber-Gesellen zu haben, der mit allen Weber-Arbeiten fertig werden kann.
G. Backenhus.

2) Atens. Ich wünsche sofort 2 gute Gesellen auf Möbeln-Arbeit gegen angenehmen Lohn und Beköstigung, sowie auf Maitag d. J. einen Lehrling zu haben. J. P. Martens, Tischlermeister.

3) Brake. Ich wünsche gegen den 1. April dieses Jahres 2 gute Böttchergesellen.
J. W. Koopmann, Böttchermeister.

Gelder zu verleihen.

1) Seefeld. Sofort 28 ℳ Gold Pupillengeld. C. H. Geber.

2) Seefelderaußendeich und Abbehausergroden. Die Vormünder über weyl. E. Borggrefe zu Heering Kinder haben sofort circa 1000 ℳ Gold gegen genügende Sicherheit zinsbar zu belegen.
C. Borggrefe. H. Garnhusen.

3) Grönland. H. Tantzen hat 600 bis 700 ℳ Curatelgelder, zu billigen Zinsen, sofort zu belegen.

4) Coldewärfe. Für die Kinder zweiter Ehe des weyl. J. F. Degode zu Phiesewarden sind sofort 1000 ℳ im Ganzen oder in getheilten Summen zu 4 Prcc. jährlicher Zinsen zu belegen durch den Vormund D. A. Müller.

Vermischte Nachrichten.

1) Oldenburg, Jan. 1840. Auf die sowohl von Behörden als Privaten vielfach ergehenden Anträge, die für gewünschte Insertionen erwachsenden Gebühren mittelst Postvorschusses auf die Betreffenden zu entnehmen, wird abseiten der Redaction der Anzeigen hiemit erwiedert: daß derartigen Wünschen nicht entsprochen werden könne, da die Postcasse auf im Lande bleibende Briefe keine Vorschüsse leistet.

2) Burhave. Den 26. d. M., Nachmittags 2 Uhr, hieselbst im Koopmannschen Gasthause Versammlung des General-Mäßigkeits-Vereins des Kreisbezirks Ovelgönne, unter der Voraussetzung, daß an diesem Tage die Fußwege wegen stattfindenden Frostwetters passirbar sind.

3) Oldenburg. Das Verzeichniß von frischen Blumensaamen pro 1840. und von Topf- und Land-Zierpflanzen kann unentgeltlich bei mir abgefordert werden, und empfehle ich mich den Blumenliebhabern zu gefälligen Aufträgen bestens.
Briefe und Rimessen erbitte frankirt.
J. Bosse, Hofgärtner.

4) Oldenburg. Zu der am 5. Febr. d. J. im Niemöllerschen Clublocale stattfindenden Maskerade sind Billets für Nichtinteressenten zu dem Preise von 28 gr. Cour. bei dem Mitdirector Hrn. Buchbinder Hoffmann zu erhalten. Die Direction.

5) Oldenburg. Sonntag, den 26. d. M., frische Mock-Turtle bei Droste.

6) Oldenburg. Es wünscht Jemand einen alten Soldaten, welcher auf 4 Jahre als Stellvertreter zu dienen wünscht. Das Nähere in der Expedition dieser Blätter.

Landesbibliothek Oldenburg

7) Bockhorn. Der Rechnungsst. G. H. C. v. Harten hieselbst, hat aus dem, am 20. Janr. 1840. Statt gehabten Exekutiv-Verkaufe des Schmieds D. Boyn in Steinhausen, folgende Sachen erstanden, als:

1) einen Blasebalg,
2) einen Ambos,
3) einen Speerhacken,
4) einen großen Schraubesticken, und
5) einen kleinen Schraubesticken.

Indem er dieses anzeigt, warnt er vor dem Ankauf dieser Gegenstände, indem er solche dem gedachten D. Boyn einstweilen noch im Gebrauch gelassen hat.

8) Varel. Feuerversicherungsbank f. D. in Gotha.

Den Theilnehmern obiger Societät kann ich hiermit die erfreuliche Anzeige geben, daß die Ersparniß des Jahres 1839. 50 Procent beträgt, welche somit für genanntes Jahr zur Vertheilung kommen.

Neue Versicherungsanträge zu dieser so empfehzenswerthen Bank nehme ich jeder Zeit gerne entgegen und stehen Pläne und Declarationen stets gratis zu Dienste. H. T. Victors, Agent.

9) Oldenburg. Allen Freunden und Bekannten sage ich bei meiner Abreise nach Leipzig ein herzliches Lebewohl. J. H. Meyer, Commis.

Todes-Anzeige.

1) Oldenburg, 23. Jan. 1840. Am 19. d. M., um 1 Uhr starb meine verehrte Mutter, die Frau Pastorin Oldenburg zu Lemgo nach einer sechswöchentlichen Krankheit, welches ich Verwandten, Freunden und Bekannten hiedurch trauernd anzeige.

J. P. E. Greverus.

Landesbibliothek Oldenburg